KIRCHGEMEINDE REINSHAGEN

ANDACHT AM OSTERSONNTAG

Chor Jesu meine Freude (Satz J.S. Bach/ Text G. Schöne)

Entzünden des Osterlichts

Gesang Jubilate coeli, jubilate mundi, Christus Jesus surexit vere.
Übersetzung: Freut euch, Himmel und Erde, Jesus Christus ist wahrhaftig auferstanden.

Votum und Begrüßung „Christus ist auferstanden.
Gemeinde: Er ist wahrhaftig auferstanden."

Herzlich Willkommen am Ostermorgen zum wichtigsten Fest der Christenheit!

Die Botschaft von der Auferstehung Jesu hat einst dem Leben seiner Freundinnen und Freunde eine neue Richtung und Kraft gegeben.
Auferstehung - Geheimnis des Glaubens **und** *Quelle* unseres Glaubens.
Auferstehung - Aufstand des Lebens gegen den Tod. Wir halten diese Hoffnung heute all den schrecklichen Nachrichten aus den Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt entgegen.
Wir feiern, dass das Leben viel mehr bereithält als wir uns vorstellen können.
Wir feiern, dass es immer Grund zur Hoffnung
und die Möglichkeit des Neuanfangs gibt.

Wir feiern Ostern, das Fest der Auferstehung, im Namen des dreieinigen GOTTES:

Quelle unseres Lebens,

Grund unserer Hoffnung,

Kraft, die uns bewegt, Amen.

Gebet

Am Anfang des Ostertages lege ich ab was mich beschwert.
Ich lege ab die Hast meiner Schritte, die Härte meiner Stimme und die Verzagtheit des Herzens.
Ich lege ab die Furcht vor der Leere, die Wünsche von gestern.
Ich lege ab die Gleichheit meiner Gedanken, die Schwere meiner Aufgaben.
Ich lege es ab bei dir, Gott.
Ich lege an den Glanz des Feuers und die Ruhe des Herzens.
Ich lege an die Sanftmut und die Achtsamkeit der Seele.
Ich nehme es von dir, Gott.
So feiern wir das Fest: Die neue Erde, der neue Himmel, im Namen Jesu.
Amen

Lied Wir wollen alle fröhlich sein

Psalm

Der Herr ist auferstanden, Halleluja,
er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.
Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten:
Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des Herrn Werk verkündigen.
Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.
Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen. Dies ist der Tag, den Gott macht; Lasst uns darin uns freuen und fröhlich sein.
Der Herr ist auferstanden, Halleluja, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.

Gesang Per crucem

Wort der Verheißung

Ostern Aufstand des Lebens gegen den Tod. Noch ist das Leben dieser Welt vom Tod gekennzeichnet. Ostern, Aufstand der Freude gegen das Leid. Noch ist unsere Welt vom Leid gekennzeichnet. Doch wir vertrauen dir, Gott, dass du alles verwandeln kannst und dein Osterlicht heut durch uns leuchten lässt. Das lässt unsere Hoffnung wachsen, dass das Licht in die dunklen Ecken dieser Welt hineinreichen kann, auch in die dunklen Ecken unseres Lebens.
Lass uns auferstehen, Gott, zum Leben! **Du** kannst uns verwandeln.
Das lässt uns loben:

Lied Laudato si

Osterevangelium mit Zwischentexten

Gesang Surrexit dominus vere

Balsam für die Seele - Meditation zum Osterevangelium

Gesang Jubelt und freut euch **-> während des Gesangs Verteilung von kleinen Glasfläschchen mit wohlriechendem Öl an alle**

Abkündigungen

Lied Wo einer dem anderen neu vertraut

Fürbitten und Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Sendung und Segen

Lied

Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
Seit, daß er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ.
Kyrieleis. Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Musik zum Ausgang

Einladung zum Ostereiersuchen für die Kinder
Österliches Büfett für alle anderen

Pastorin Friederike Jaeger, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinshagen und Gottesdienstinstitut der Nordkirche

Fürbitten

Du, Gott des Lebens. Öffne unsere Augen für das Wunder der Auferstehung, dem Wunder des Lebens und der Liebe.

Lass das Licht der Auferstehung leuchten, in unseren offenen Fragen, unseren ungelösten Problemen, in diese verworrene Welt. Gib uns Ausdauer und unbeirrte Hoffnung, dass Frieden werden kann.

Lass das Licht der Auferstehung leuchten, für Menschen,
die leiden:
Die Verzweifelten in den Kriegsgebieten dieser Welt.
Die Kranken mit ihren Schmerzen und Ängsten,

die Armen mit ihrem Hunger,
die Entmutigten in ihrem Schweigen.
Zeige uns Wege, das Leid deiner Schöpfung zu lindern.

Lass das Licht deiner Auferstehung leuchten, in den Kindergärten und Schulen, lass es leuchten in den Familien und Häusern, in denen es Not und Sorge gibt.

Sei du mit uns allen, damit wir gemeinsam aufstehen gegen alles, was das Leben deiner Schöpfung zerstört, und einstehen für alles, was zum Leben befreit und Frieden schafft.

Hilf uns und dieser Welt zu heilen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Fürbitten

Du, Gott des Lebens. Öffne unsere Augen für das Wunder der Auferstehung, dem Wunder des Lebens und der Liebe.

Lass das Licht der Auferstehung leuchten, in unseren offenen Fragen, unseren ungelösten Problemen, in diese verworrene Welt. Gib uns Ausdauer und unbeirrte Hoffnung, dass Frieden werden kann.

Lass das Licht der Auferstehung leuchten, für Menschen,
die leiden:
Die Verzweifelten in den Kriegsgebieten dieser Welt.
Die Kranken mit ihren Schmerzen und Ängsten,

die Armen mit ihrem Hunger,
die Entmutigten in ihrem Schweigen.
Zeige uns Wege, das Leid deiner Schöpfung zu lindern.

Lass das Licht deiner Auferstehung leuchten, in den Kindergärten und Schulen, lass es leuchten in den Familien und Häusern, in denen es Not und Sorge gibt.

Sei du mit uns allen, damit wir gemeinsam aufstehen gegen alles, was das Leben deiner Schöpfung zerstört, und einstehen für alles, was zum Leben befreit und Frieden schafft.

Hilf uns und dieser Welt zu heilen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Collage Osterevangelium

Es ist jemand gestorben. Nicht irgendjemand, sondern Jesus aus Nazareth, von dem sie gesagt haben: Er ist Gottes Sohn. Er wurde hingerichtet als politischer Anführer. Weil der Tag danach ein Feiertag war, wurde er gleich nach seinem Tod begraben. Am Morgen nach der Feiertagsruhe gehen die Angehörigen los, um nach dem Grab zu sehen. Maria, Johanna und eine andere Maria.

Ostergeschichte nach Lukas, Teil I

Am ersten Tag der neuen Woche gingen die Frauen gleich in der Morgendämmerung zum Grab. Sie brachten die wohlriechenden Öle mit, die sie vorbereitet hatten. Da entdeckten sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war. Sie gingen in die Grabkammer. Doch den Leichnam von Jesus, dem Herrn, konnten sie nicht finden.

Sie überlegten noch, was sie von alledem halten sollten. Da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschraken und hielten den Blick gesenkt. Die beiden Männer sagten zu ihnen: „Warum sucht ihr den Lebenden unter den Toten? Er ist nicht hier: Gott hat ihn von den Toten auferweckt!“

Kann das sein?

Der Stein vor dem Grab ist fort. Und der Leichnam. Aber zwei Männer sind da in leuchtenden Kleidern.

Die Frauen erschrecken. Die Männer sagen: Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden. Die Frauen sind unsicher. Sie erzählen davon. Viele sagen: Das ist doch nur Geschwätz! Auferstanden? Wie kann man das glauben?

Ostergeschichte nach Lukas, Teil II

Die Frauen kehrten vom Grab zurück und berichteten alles den elf Jüngern und den anderen Anwesenden. Es waren Maria aus Magdala, Johanna, Maria, die Mutter von Jakobus, und noch andere, die zu ihnen gehörten. Die Frauen erzählten den Aposteln, was sie erlebt hatten.

Die Apostel hielten ihren Bericht für reine Erfindung und glaubten ihnen nicht. Aber Petrus stand auf und rannte zum Grab. Er schaute hinein, sah aber nur die Leinenbinden. So ging er zurück und fragte sich verwundert, was da wohl geschehen war.

Du musst nicht an Wunder glauben. Du musst nicht Logik und Verstand verleugnen. Du darfst aber damit rechnen, dass es zwischen Himmel und Erde mehr gibt als das, was Du für wahrscheinlich hältst.

Ostern erinnert, dass es immer mehr gibt. Eine Alternative. Eine andere Möglichkeit. Die Chance auf etwas Neues.

Diese Auferstehung will uns herausreißen aus Lähmung und Müdigkeit und streckt den Trauernden und Verlustgeplagten liebevoll die Hand entgegen: Komm zurück in Leben! Und steh auf für das Leben!

Ostern, das große TROTZDEM!

Ostern sagt: Alles kann so ganz anders sein, als du denkst.
Ostern feiern wir das Leben. Wir feiern es mit Eiern, denn das Ei wirkt nur auf den ersten Blick Tod, aber in seinem Inneren wächst neues Leben, mit dem Hasen, als Symbol für Fruchtbarkeit. Mit Kerzen als Erinnerung an das Licht und die Hoffnung, dass es nicht bleiben muss wie es ist.
Mit Osterbrot und all den Süßigkeiten, damit wir nicht nur hören und sehen, sondern auch schmecken können, wie gut es ist, wenn es ganz anders kommen kann, als wir erwartet haben.

Ostern ist das große TROTZDEM! Osterjubel, der die geplagte Seele erfassen will.
Die Schöpfung erblüht in Tausend Farben, jubiliert und lässt uns die Sinne berauschen.

Balsam für die Seele - Meditation zum Osterevangelium

Überarbeite Version eines Textes von Doris Joachim vom Zentrum Verkündigung der EKHN

Was habt ihr eigentlich mit den Ölen gemacht?
Ihr drei Frauen am leeren Grab.
Ihr hattet euch aufgemacht. Ein letzter Liebesdienst. So wie es Brauch ist.
Am frühen Morgen. Nach dem Sabbat.
Mit wohlriechenden Ölen in der Hand.
Den toten Gesalbten zu salben.
Den Freund, den Messias, von Gott gesandt.

Ihr wart unterwegs. Mit schweren Herzen. Mühlsteinschwer.
Der Freund war umgebracht worden.
Gefoltert, getötet. Und schnell ins Grab gelegt.
Ein Stein davor. Ein großer Stein.
Und dann war er weg. Der Leichnam auch.
Stattdessen zwei Männer im weißen Gewand. Engel vermutlich.

Und ihr standet da.
Mit den Ölen in der Hand. Entsetzt, unter Schock.
Da half es auch nicht, als sie sagten: „Entsetzt euch nicht. Jesus ist auferstanden." Die haben leicht Reden!
Zuerst kam das Zittern. Und dann kam das Rennen. Weg vom leeren Grab. Und erst mal nichts sagen. Wer sollte denn so was schon glauben?
Erst später dann habt ihr Worte gefunden.
Da hat sich etwas gelöst. Freude kam. Und Jubel dazu.

Und was habt ihr dann mit den Ölen gemacht?
Es müssen verschiedene Fläschchen gewesen sein. Mit schönen Düften.
Sorgfältig bereitet. Sie sollten dem Tod den Gestank nehmen. Schließlich lag Jesus schon zwei Tage im Grab.

Und jetzt braucht ihr die Öle nicht mehr?
Ich frage mich das, bin hängen geblieben an diesem Gedanken.
Auch wenn er nicht wichtig erscheint. Auf den ersten Blick jedenfalls.

Ich stelle mir vor: Wie ihr mich lachend anseht. Ihr beiden Marias und Johanna. Und wie ihr mir sagt:
„Die Welt ist eine andere geworden, an jenem Morgen.
Das haben wir gesehen. Liebe kann siegen. Das Leben kann siegen.
Ohne Gewalt. Eine Zeitenwende ist das. Für uns jedenfalls.
Denn das könnte den Herren der Welt ja so passen, wenn immer alles so bliebe, wie es ist. Wenn Krieg und Bosheit sich frech ausbreiten.
Nein: Wir stehen auf. Und mit uns die Hoffnung."

„Und die Öle?", frage ich.
„Balsam für die Seele", sagen die Frauen.
So stell ich's mir vor. Wohlgeruch für die Lebenden.
„Wir verschenken sie!", ruft ihr mir zu:
An die Mutlosen, denen die Welt aus den Fugen gerät.
An die Mutigen, die sich gegen *Gewalt und Zerstörung* einsetzen.
An die neugeborenen Kinder in den Kriegsgebieten.
An die jungen Leute im Kampf gegen die Luftverpester.
„Der Schreck war groß am leeren Grab. Aber die Öle haben wir nicht fallen gelassen. Jeder und jedem von Euch schenken wir den Duft der Hoffnung. Balsam für die Seele in dunklen Stunden. Auf das das Licht neu leuchtet."
Ein Liebesdienst – so denke ich mir.
Ich bin bewegt und nehme an … und gebe an Euch weiter.
Denn Christus ist auferstanden. Und mit ihm lebt Frieden in der Welt.

KIRCHGEMEINDE REINSHAGEN

ANDACHT AM OSTERSONNTAG

Gesang Jesu meine Freude (Satz J.S. Bach/ Text G. Schöne)

Entzünden des Osterlichts + Gesang Jubilate coeli **Taizé Nr. 61**

Begrüßung und Gebet

Lied Wir wollen alle fröhlich sein

Psalm

Gesang Per crucem

Wort der Verheißung

Lied Laudato si

Oster- Evangelium mit Zwischentexten

Gesang Surrexit dominus vere **Taizé Nr. 49**

Meditation zum Osterevangelium

Gesang Jubelt und freut euch **Taizé Nr. 107 -> Verteilung der Ölfläschchen**

Abkündigungen

Lied Wo einer dem anderen neu vertraut

Fürbitten und Vaterunser

Segen

Lied Christ ist erstanden **EG 99**

Musik zum Ausgang

Einladung zum Ostereiersuchen für die Kinder und zum Büfett